

Auslandspraktika für angehende Erzieher

Zinzendorfschulen bieten EU-Programm ERASMUS+ an / Infoveranstaltung am 26. Juni

Königsfeld. Während der Ausbildung im Ausland arbeiten – davon träumen viele junge Menschen. Andere Kulturen entdecken, Sprachen lernen, Kontakte knüpfen und vor allem über den eigenen Tellerrand schauen. Was bislang zumeist Studierenden oder Auszubildenden in großen Konzernen vorbehalten war, ist jetzt auch für Schülerinnen und Schüler möglich, die sich an den Zinzendorfschulen zu staatlich anerkannten Erziehern oder Jugend- und Heimerziehern ausbilden lassen.

Möglich macht es das Förderprogramm Erasmus+, das die Europäische Union dem Schulwerk in Königsfeld im Schwarzwald bewilligt hat. »Damit können die angehenden Erzieher bereits während der Ausbildung wertvolle Auslands- und Arbeitserfahrungen sammeln, ohne Zeit zu verlieren«, sagt die Abteilungsleiterin für Sozialpädagogik und Sozialwesen, Maria-Elke Schoo-Schemmann.

Die angehenden Erzieher werden auch im Ausland an ihren Praktikumsstellen professionell angeleitet, die Lehrer der Zinzendorfschulen

bleiben Ansprechpartner für die Ausbildung und begleiten sie phasenweise im Rahmen von Hospitationen vor Ort. Dabei lernen auch die Lehrer unterschiedliche Methoden kennen und können ihre eigenen Erfahrungen und Vorgaben mit verschiedenen Bildungssystemen vergleichen. Die intensiven Einblicke in die Arbeit der kooperierenden Einrichtungen helfen auch ihnen, Unterschiede und kulturelle Eigenheiten zu verstehen.

Die genaue Höhe der Förderung richtet sich nach Ort und Dauer der Praktika. So wird beispielsweise ein siebenwöchiges Praktikum in Italien oder Spanien mit rund 1600 Euro bezuschusst, ein sechsmonatiges mit etwa 5300 Euro. Die Projektpartner der



Schulverwaltungsassistentin Katja Schmidt, Maria-Elke Schoo-Schemmann, Schulleiter Johannes Treude, Landrat Sven Hinterseh und die Schülerin Alketa Kutleshi (von links) stellen »Erasmus+« vor, mit dem die Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Sozialpädagogik und Sozialwesen bis zu einem Jahr im Ausland verbringen können. Foto: Zinzendorfschulen

Zinzendorfschulen sind derzeit die Deutschen Schulen in Bukarest (Rumänien) und Bilbao (Spanien) sowie das Servizio Cristiano Istituto Valdesse im sizilianischen Riesi (Italien). Weitere Kooperationspartner sollen folgen.

■ Wer sich für Erasmus+ oder generell für eine Ausbildung zum Erzieher oder zum Jugend- und Heimerzieher interessiert, sollte am Dienstag, 26. Juni zur Infoveranstaltung ins EDH, Zinzendorfplatz 11, 78126 Königsfeld kommen. Beginn ist um 17.30 Uhr.